FB Jugend und Bildung

Beantwortung des Fragenkatalogs der AL-Fraktion vom 15.01.2015

Die Fragen wurden am 16.01.2015 durch den FB Jugend und Bildung an die zuständigen Stellen m.d.B. um Beantwortung weitergeleitet. Folgend sind die Antworten aufgeführt, die inzwischen vorliegen:

zu Frage 1.) -Grundschulabgänger Radevormwald und Hückeswagen- :

Lt. Gem. Schulentwicklungsplanung des Büro „komplan“ sind in Radevormwald für den Zeitraum bis zum Schuljahr 2023/24 Übergänge in die Sek I in einer Bandbreite von 151 – 195 Schüler/innen zu erwarten. Im Durchschnitt 173 Schüler/innen.

In Hückeswagen sind es in diesem Zeitraum 109 – 133 Schüler/innen; im Durchschnitt 118 Schüler/innen.

Konkretere Angaben hierzu sind nicht möglich. Es kann sich nur um geschätzte Zahlen handeln.

zu Frage 2.) -Grundschulabgänger in Förderschulen- :

In den Schuljahren 2011/12 bis 2014/15 haben insgesamt **7 Schüler/innen** beim Abgang aus den Grundschulen zur Armin-Maiwald-Schule gewechselt. Häufiger wechseln die Schüler/innen bereits während der Grundschulzeit.

Eine Beantwortung dieser Frage durch die Erich-Kästner-Schule in Hückeswagen liegt nicht vor.

zu Frage 3.):

	Schüler/innen der Oberstufe des THG
2011/12	80
2012/13	78
2013/14	82
2014/15	102

zu Frage 4.):

	Abgänger/innen der Realschule in die Oberstufe THG
2011/12	8 Radevormwalder – 3 Hückeswagener
2012/13	1 Radevormwalder - 3 Hückeswagener
2013/14	8 Radevormwalder – 11 Hückeswagener
2014/15	23 Radevormwalder – 2 Hückeswagener

zu Frage 5.) -Wechsel von H`wagenern Realschülern nach Wipperfürth- :

Schuljahr 2014/15	EvB-Gymnasium	St.-Angela-Gymnasium
Wechsel von RS H`wagen	13	8

zu Frage 6.) -Eingangsjahrgänge Oberstufen in Wipperfürth- :

	Schüler/innen EvB-Gymnasium	Oberstufe	Schüler/innen St.-Angela-Gymnasium	Oberstufe
Schuljahr 2014/15	132		96	

zu Frage 7.) -Wechsel von H`wagenern Grundschulkindern an Gymnasien- :

	THG	EvB	St. Angela
2011/12	2	27	19
2012/13	0	22	19
2013/14	0	27	27
2014/15	1	27	24

zu Frage 8.):

	Schüler/innen der 5. Klasse THG
2011/12	84
2012/13	87
2013/14	116
2014/15	81

Zu Frage 9.) -Eingangsgröße THG Stufe 5 ./i. Oberstufenschüler THG- :

Angaben lt. THG nur zu den letzten 4 Jahren möglich:

2011: 84 Schüler in Stufe 5, 69 Schüler in Stufe 10
2012: 87 Schüler in Stufe 5, 74 Schüler in Stufe 10
2013: 116 Schüler in Stufe 5, 63 Schüler in Stufe 10
2014: 81 Schüler in Stufe 5, 77 Schüler in Stufe 10

Zu Frage 10.)

Der Anteil der Oberstufenschüler, gemessen an der Eingangsgröße der 5. Klasse beträgt erfahrungsgemäß ca. 60 %. Dieser Wert stimmt mit der Landesstatistik überein.

Zu Frage 11.):

Die Schülerzahlen, die als Einrichtungsschwelle vom Land gefordert werden, müssen grundsätzlich auch in den Folgejahren als Mindestgröße erreicht werden. Lt. Aussage von Herrn Bieber ist es aber so, dass die Praxis lehrt, dass in solchen Fällen die Einhaltung der Schülerzahlen nicht mit der gleichen Nachdrücklichkeit durchgesetzt wird, sondern auch die Bezirksregierung an einer sinnvollen Lösung interessiert ist.

Zu Frage 12.):

Nach Einrichtung der Schule werden auch die Einpendler zur Erreichung der Mindestzahl an Schüler/innen mitgezählt.

Zu Frage 13.):

Grundsätzlich ist eine Anrechnung fehlender Schüler durch Mehranmeldungen bei dem anderen Schulstandort in Absprache mit der Bezirksregierung möglich, da auch hier die Genehmigungsbehörde an einer sinnvollen Lösung interessiert ist.

Zu Frage 14.):

Es gilt eine Mindestzahl von 150 Schüler/innen zu erreichen. Ein Variieren zwischen den einzelnen Standorten ist denkbar.

Zu Frage 15.):

Grundsätzlich hat der Schulträger für entstehende Schülerfahrtkosten aufzukommen. Für die in diesem Zusammenhang aufgeworfenen Fragen gibt es keine zwingenden gesetzlichen Vorgaben. Vielmehr sind die Angelegenheiten der Schülerfahrtkosten in einer späteren Kooperationsvereinbarung zwischen Haupt- und Nebenstandort zu regeln.

Zu Frage 16.):

Bisher gibt es noch keine konkrete Planung, welches spezielle Gebäude in Hückeswagen der Standort für eine Verbundgesamtschule werden soll. Es stehen mehrere Gebäude zur Verfügung.

Zu Frage 17.):

Für die Aufnahme einer Verbundgesamtschule werden voraussichtlich bauliche Maßnahmen erforderlich sein.

Zu Frage 18.):

In den möglichen Gebäuden in Hückeswagen ist jeweils eine Mensa für die derzeitige Schüleranzahl vorhanden. Erweiterungsbedarf ist jedoch nicht auszuschließen.

Zu Frage 19.):

Da es bisher in der Stadt Hückeswagen keine Oberstufe gab, sind auch die erforderlichen Fachräume nicht vorhanden.

Zu Frage 20.):

Seitens der Stadt Hückeswagen gibt es keine Berechnungen, in welchem Umfang Investitionen notwendig sind, um den vorgesehenen Standort als Gesamtschulstandort mit gymnasialer Oberstufe zu ertüchtigen.

Zu Frage 21.) -geschätzte Investitionen- :

Eine Antwort des Schulverwaltungsamtes Hückeswagen liegt nicht vor.